

<b>Mitteilung</b>	<b>6050/2020</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Burgfestspiele Mayen; Spielzeit 2020/2021</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

### Information:

In Fortführung der Beauftragung des Stadtrates vom 01.04.2020 an die Verwaltung, dem Ausschuss für Kultur und Tourismus regelmäßig über die Entwicklung in Sachen Rückabwicklung Spielzeit 2020 und Vorbereitung Spielzeit 2021 zu berichten, wird unter Bezugnahme auf die seinerzeitige Vorlage Nr. 5945/2020 nachfolgend der aktuelle Sachverhalt mitgeteilt:

#### 1. Personelles:

Die 5 Mitarbeiter des Technikteams der Burgfestspiele wurden vom 15.06. bis 30.09.2020 zur personellen Unterstützung dem städtischen Betriebshof zugewiesen. Dadurch konnte eine Kündigung der befristet beschäftigten Mitarbeiter und Kurzarbeit bei den fest beschäftigten Mitarbeitern bisher vermieden werden. Die in dieser Zeit anfallenden Lohnkosten werden verrechnet und somit den Etat der Burgfestspiele entlasten.

Wegen des Arbeitsausfalls bei den Burgfestspielen wurde für Intendant Daniel Ris in der Zeit vom 01.07. – 30.09.2020 Kurzarbeitergeld (50%) beantragt und von der Bundesagentur für Arbeit bewilligt.

Wie bekannt hatte der Ältestenrat am 14.04.2020 beschlossen, dass den 12 Schauspielerinnen und Schauspielern ein Aufhebungsvertrag angeboten werden sollte, in dem Ihnen die Zahlung der vereinbarten Vergütungen bis einschließlich Juni 2020 zugesichert wird. In Verbindung damit sollte der Abschluss von neuen Verträgen für die Spielzeit 2021 erfolgen, um dem Wunsch des Intendanten folgend, die Besetzung der Stücke zu sichern und Umbesetzungen zu vermeiden. Am 17.04.2020 lagen fristgerecht alle 12 unterzeichneten Aufhebungsverträge 2020 und neuen Verträge 2021 der Schauspieler\*innen der Verwaltung vor.

Zwischenzeitlich haben zwei Schauspieler am 16.07. bzw. 27.07. um Auflösung ihrer Verträge für die Spielzeit 2021 gebeten, da ihnen von einem anderen Theaterbetrieb besser dotierte bzw. längerfristige Verträge angeboten wurden.

Intendant Daniel Ris teilte der Verwaltung mit, dass er die entstandene Situation bedaure, man als Saisonbetrieb mit nur 4 Monaten Engagement aber prinzipiell im Nachteil gegenüber anderen Theaterbetrieben sei. Als freiberuflicher Darsteller sei man immer - auch gerade jetzt in den Corona-Zeiten - darauf angewiesen, möglichst lange unter Vertrag zu kommen. Solche Dinge würden in diesem Metier immer wieder vorkommen, wenn sich Künstler\*innen am Markt entwickeln. Es sei in diesen Fällen absolut branchenüblich, dass man Kolleg\*innen, die ein besseres Angebot erhalten, aus dem Vertrag lässt. Ihm sei kein einziger Fall bekannt, in dem das nicht so gehandhabt worden wäre und man Künstler\*innen zur Vertragserfüllung hätte zwingen wollen. In den konkreten Fällen der beiden Schauspieler seien die Angebote höher dotiert und die Vertragsdauer dreimal so lang. Intendant Daniel Ris schlägt insofern vor, die beiden Kollegen branchenüblich aus den Verträgen zu entlassen.

Die Verwaltung prüft derzeit die Angelegenheit und wird in der nächsten Sitzung über die

getroffene Entscheidung berichten.

Die für die Spielzeit 2020 engagierten Regisseurinnen und Regisseure haben ihre Verträge für 2021 unterzeichnet, diese liegen der Verwaltung vor. Auf der Grundlage der Beschlussfassung im Ältestenrat wurde hier eine Sonderzahlung als Aufschlag auf das vereinbarte Honorar zum Ausgleich der Corona bedingten Absage der Burgfestspiele zugestanden.

Insgesamt belaufen sich die Zahlungen an die Schauspieler\*innen für 2 Monate und an die Regisseur\*innen inkl. Abgaben auf 95.355,- €.

## 2. Rückabwicklung Ticketverkauf 2020

Zwischenzeitlich wurden durch die Kartenvorverkaufsstelle der Burgfestspiele, dem Touristikcenter Bell, rund 80 % der Ticketkäufe für die Spielzeit 2020 rückabgewickelt und die Ticketkosten erstattet. Vereinzelt gehen noch Anträge auf Rückerstattung ein, jedoch ist es notwendig, alle Ticketkunden, welche bis heute noch keinen Antrag gestellt haben, mit einer letzten Fristsetzung noch einmal anzuschreiben.

Insgesamt wurden bisher 586 Karten von 218 Ticketkunden gespendet, d.h. diese verzichteten auf die Rückerstattung der Ticketkosten. Im nächsten Sitzungslauf wird über die Ticketrückabwicklung und deren finanzielle Auswirkungen unter Berücksichtigung der Spenden berichtet werden.

## 3. Finanzen

Der Bewilligungsbescheid über einen Landeszuschuss in Höhe von 235.000,- € ging am 09.06.2020 bei der Verwaltung ein, dies mit der Vorgabe, bereits bis zum 15.07.2020 einen vorläufigen Verwendungsnachweis zum Ausgleich des finanziellen Schadens, der durch die Absage der Fördermaßnahme „Burgfestspiele Mayen 2020“ entstanden ist, vorzulegen.

Dieser vorläufige Verwendungsnachweis wurde fristgerecht bei der ADD Trier eingereicht und ein Betrag in Höhe von 382.968,- € an bisher gezahlten zuwendungsfähigen Ausgaben geltend gemacht. Daraufhin konnte bereits ein erster Abschlag auf die zugesagte Landeszuwendung in Höhe von 100.000,- € am 31.07.2020 vereinnahmt werden.

Der aktuelle Stand des Etats Burgfestspiele 2020 würde derzeit einen Zuschussbedarf aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 438.448,- € erfordern, darin sind die an Schauspieler\*innen und Regisseur\*innen gezahlten 95.355,- € (siehe Ziffer 1) enthalten.

Mit einem Teil der Sponsoren wurde betreffend bereits gezahlter Sponsoringbeträge und Spenden Kontakt aufgenommen und dahingehend verhandelt, inwieweit diese trotz der Absage ganz oder teilweise bei den Burgfestspielen verbleiben können. Hier wird derzeit noch geprüft, ob und in welchem Umfang Gegenleistungen der Burgfestspiele möglich sind, wie zum Beispiel die bereits umgesetzte Flaggenwerbung am Burgberg Marktplatz.

Eine erste Hochrechnung zum Jahresende würde aus heutiger Sicht einen Zuschussbedarf aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 330.000 € ergeben, inkl. Sonderzahlungen an Schauspieler\*innen und Regisseur\*innen sowie unterstellt, dass die bereits gezahlten Sponsoringbeträge bei den Burgfestspielen verbleiben und Zuschüsse noch abgerufen werden können.

Insgesamt muss jedoch davon ausgegangen werden, dass sich die Sponsoringbeträge nach unten entwickeln werden, über das Ergebnis und die Auswirkungen auf den Etat wird im

nächsten Sitzungslauf berichtet werden. Außerdem wird versucht, finanzielle Unterstützung für Aktionen zur Innenstadtbelebung, wie z.B. Bands etc., zu akquirieren.

#### 4. Werbung, Marketing, Homepage

Die Homepage der Burgfestspiele wurde nach dem Hackerangriff neu aufgebaut und konnte am 05.06.2020 wieder online geschaltet werden.

Alle Werbeanzeigen für die Burgfestspiele 2021 wurden fertiggestellt und befinden sich bereits in der Verwendung.

Die Stückeplakate wurden grafisch auf 2021 aktualisiert und gedruckt. Im gesamten Stadtgebiet wurden diese sowohl in den Aushangkästen als auch in den Werbeflächen der Mülleimer angebracht. Ebenso konnten die Motive der Stückeplakate wieder als Postkarten gedruckt und ausgelegt werden.

Die allgemeinen Werbe-Roll-Ups wurden ebenfalls auf die Spielzeit 2021 angepasst und stehen für die werbliche Nutzung bei Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Ausschreibung für den Druck der Broschüre 2021 ist erfolgt, Angebote können bis zum 30.08.2020 eingereicht werden. Intendant Daniel Ris hat den Wunsch geäußert, dass die Broschüre 2021 um insgesamt 4 Seiten erweitert wird, damit er die Möglichkeit erhält, darin auf zwei Seiten sowohl die Festspiel-Extras besser darzustellen als auch eine Galerie der engagierten Schauspieler\*innen einzufügen. Die Mehrkosten nicht nur für die zusätzlichen Grafikarbeiten und die Druckkosten, sondern auch für den Versand wegen des höheren Portos, befinden sich in der Ermittlung. Durch den Verkauf von Werbeanzeigen an Sponsoren sollen nach Vorschlag des Intendanten die Mehrkosten refinanziert werden.

Derzeit werden alle Vorbereitungen getroffen, den Beschluss des Stadtrates, das Programm aus diesem Jahr in die Spielzeit 2021 zu verschieben, umzusetzen. Unter Berücksichtigung der Entwicklungen in der Corona-Pandemie sowie den Prognosen für das Jahr 2021 werden die städtischen Gremien vor dem Start des Ticketverkaufes möglicherweise erneut mit der Thematik befasst werden müssen.

Am 25.07.2020 präsentierten die Burgfestspiele unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften ein Konzert auf dem Oktogon und konnten so zur Aktion „Mayen blüht auf“ einen Beitrag leisten. Die erste der beiden für dieses Jahr geplanten Literarischen Wanderungen konnte erfolgreich von Intendant Daniel Ris durchgeführt werden, für die zweite am 23.08.2020 sind noch wenige Restkarten vorhanden.

Am 21. August 2020 präsentiert die MY-Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit Concept Event ihren dritten Live-Stream. Intendant Daniel Ris wird gemeinsam mit Marty Jabara und Wiebke Isabella Neulist im Studio in Koblenz zu Gast sein und auf diese Weise auf die Burgfestspiele aufmerksam machen.

Bereits seit einigen Wochen erscheint regelmäßig ein Videogruß der Schauspieler\*innen aus deren Wohnzimmern an die Burgfestspielbesucher auf der Facebook-Seite der Festspiele.

Die Verwaltung wird im nächsten Sitzungslauf des Ausschusses erneut über den Fortgang der Arbeiten in der Rückabwicklung als auch die Vorbereitung der Spielzeit 2021 berichten.